

STRATEGIE

2024+

OPERATION

LIBERO



**UNSERE
VISION**

**UNSERE
MISSION**

**UNSERE
POLITISCHEN
ZIELE**



UNSERE VISION

Wir stehen für eine **offene** und **fortschrittliche, liberale** und **gerechte** Gesellschaft, in der sich **jeder Mensch frei entfalten** kann und **gleich an Würde und Rechten** ist.

UNSERE MISSION

Wir setzen uns ein für den Erhalt und die Weiterentwicklung der **liberalen Demokratie** in der Schweiz, in Europa und weltweit – denn diese bildet die Grundlage für eine offene und fortschrittliche, liberale und gerechte Gesellschaft. Wir verstehen unsere Aktivitäten als Beitrag zum Schutz und zur Pflege von **rechtsstaatlichen Institutionen** und des **europäischen Projekts**, zeigen ihre Bedeutung in verschiedenen gesellschaftlichen Kontexten auf, handeln, wenn wir sie gefährdet sehen, und streben nach ihrer fortwährenden Verbesserung. Wir bekämpfen Populismus. Unter Populismus verstehen wir die Anmassung, alleine das "wahre Volk" zu vertreten. Er ist daher immer ein Angriff auf den Pluralismus und damit auf die liberale Demokratie.

Wir sind eine unabhängige **politische Bewegung**, überparteilich, inklusiv und zugänglich. Wir fördern Freiwilligenarbeit und Mitgestaltungsmöglichkeiten für die aktive Community innerhalb unserer Bewegung. Unsere Hierarchien sind so flach wie möglich. **Gemeinsam** mit anderen Kräften machen wir als politische Bewegung den Unterschied, denn wir sehen Veränderungen als mögliche Chance für gesellschaftlichen Fortschritt. Wir sind inhaltlich präzise, hart in der Sache, frech und klar im Ausdruck, höflich im Umgang.

UNSERE POLITISCHEN ZIELE

Um unsere Ressourcen als politische Organisation bestmöglich einzusetzen und im Sinne einer grösstmöglichen Wirkung, fokussieren wir uns in thematischer Hinsicht. Auf der **Grundlage der Vision und Mission** unterscheiden wir hierfür unsere Themen und Aktivitäten in **Agenda-Setting / Position / Querschnittsthema / Verteidigung**.

Der Hauptfokus liegt auf den Themen, wo wir eine führende Rolle im **Agenda-Setting** im öffentlichen Diskurs anstreben. Das gilt für die Themen **Liberalismus, Europa** und **Offene Gesellschaft**. Hier versuchen wir, eigene Diskurse und Framings einzubringen und durchzusetzen sowie eigene Forderungen und Vorstösse zu lancieren (beispielsweise eine Initiative).

Eine Position haben wir zu den Themen **Digitale Transformation** sowie **Gleichstellung** und **Lebensentwürfe**. Eine Position zu haben bedeutet, dass wir bei diesen Themen inhaltlich klar darlegen, wofür wir stehen und dies auch mit konkreten Forderungen verbinden. Wir streben in diesen Positionen allerdings keine aktive, führende Rolle im Agenda-Setting an, sondern werden aufkommende, bestehende Vorlagen dazu gegebenenfalls unterstützen bzw. bekämpfen (z.B. Ehe für alle, Elternzeit, Asylgesetz, PMT) oder in Verbindung mit Themen bringen, wo wir ein Agenda-Setting anstreben.

Als **Querschnittsthemen** zählen wir wiederum Themen, die in unseren anderen Themen eine wichtige Rolle spielen, wo wir aber selten Kampagnen machen und nicht den Anspruch haben, Agenda-Setting zu betreiben. Dazu zählen die Themen **Klimawandel, Diskriminierung** und **Digitalisierung**.

Wo wir unsere Mission und Vision bedroht sehen, gehen wir in die **Verteidigung**. Wir springen in die Bresche bei Abstimmungen und Entwicklungen, wo wir es als nötig erachten (z.B. No Billag, DSI). In diese Kategorie gehört insbesondere unser Engagement gegen populistische Anliegen und populistische Entwicklungen.

FOKUS: ERNEUERUNG LIBERALISMUS

Unsere Grundhaltung, unser politischer Leitstern, ist der Liberalismus. Liberalismus bedeutet für uns, dass die Freiheit, die Autonomie und die Würde des Individuums das Ziel aller Politik sein muss. Dieser Liberalismus bedeutet mehr als weniger Staat. Die Freiheit und der Umfang des Staates stehen nicht in einem linearen Verhältnis zueinander. Es gibt ein Mass und eine Form von Staatlichkeit, die Freiheit nicht nur vergrössern kann, sondern eine Vorbedingung ist für Freiheit. Liberalismus misstraut nicht einfach nur dem Staat. Er misstraut jeglicher Konzentration von Macht. Während das Verhältnis zwischen Staat und Freiheit nicht linear ist, ist es das Verhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung. So wie die Neutralität und die Souveränität der Schweiz aus unserer Sicht nicht Selbstzweck der Politik sind, sondern Mittel zum Zweck der individuellen Freiheit, so ist das auch die Demokratie. Sie ist nicht das Ziel, sondern sie hat eine dienende Funktion für die Freiheit. Weil aber die Freiheit aller unmöglich erreicht werden kann, wenn nicht alle sich auch einbringen können, ist für uns ein Liberalismus ohne Demokratie undenkbar. Wird uns bewusst, dass Liberalismus als Feindbild aktiv bekämpft wird. Liberalismus muss daher wehrhaft sein. Liberalismus zeichnet sich heute vor allem durch eine konsequente Brandmauer gegenüber Rechtspopulismus aus.

FOKUS: EUROPA

Kein Projekt ist für die Zukunft der liberalen Demokratie und die Sicherung individueller Rechte entscheidender als das Europäische Projekt. Und keine Frage ist entscheidender für die Zukunft der Schweiz, als unsere Beziehung zu diesem Projekt. Das ungeklärte institutionelle Verhältnis zur EU ist das grösste strukturelle Risiko für den Werk- und Forschungsplatz Schweiz. Wir wollen zu einem europapolitischen Diskurs beitragen, der Europa als Friedens- und Freiheitsprojekt in den Vordergrund stellt, auf Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Demokratie fokussiert und die geopolitische Relevanz der EU herausstreicht. Wir setzen uns für Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU ein, die die Weiterentwicklung von gemeinsamem Recht regeln, die Konflikte basierend auf Recht statt auf Macht lösen und insbesondere für einen Rahmen, in welchem die Schweiz mitbestimmen kann, was sie betrifft. Wir haben den Anspruch, die europapolitische Debatte entscheidend mitzuprägen. Unser wichtigstes Projekt dabei ist die Europa-Initiative.

FOKUS: OFFENE GESELLSCHAFT

Das Migrations- und Bürger*innenrecht entscheiden darüber, wer unter welchen Bedingungen Zugang hat zur vollwertigen Mitgliedschaft in einer Gemeinschaft und wer welche Aufstiegs-, Teilnahme- und Mitbestimmungschancen hat. Bewegungsfreiheit und politische Teilnahme sind deshalb wichtige liberale Anliegen. Doch leider wird Migration nach wie vor als eine vorübergehende Störung der natürlichen Ordnung behandelt und politische Rechte werden als Privileg der Hochwohlgeborenheit betrachtet; als Privileg, das anderen höchstens obrigkeitlich und nach langer Gesinnungs- und Lebensformkontrolle gnadenhalber zugeteilt wird. Dies ist eine ernsthafte Hypothek für die Demokratie und die Gesellschaft. Wir wollen, dass alle Menschen, die hier leben, politisch mitbestimmen können. Deshalb fordern wir mit der Demokratie-Initiative liberale Bedingungen für die Einbürgerung und somit einen Paradigmenwechsel darüber, wer als Teil der Schweiz betrachtet wird. Wir wollen, dass jeder Mensch frei entscheiden kann, wo er leben, lieben und arbeiten möchte. Deshalb fordern wir, dass Migration in alle Richtungen grundsätzlich erlaubt ist, und nur ausnahmsweise verboten.



POSITION: GLEICHSTELLUNG

Der Staat privilegiert noch immer gewisse Beziehungs- und Lebensformen gegenüber anderen. Wir setzen uns für die Gleichstellung aller Lebensentwürfe ein. Ein freiheitlicher Staat ermöglicht Vielfalt und respektiert private Entscheidungen, insbesondere hinsichtlich Beziehungs- und Lebensformen. Individuelle Freiheit, Selbstbestimmung und Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern und allen Lebensformen sind deshalb liberale Kernanliegen. Es gilt, die Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern, die wir in der Verfassung verankert haben, in allen Lebensbereichen zu verwirklichen. Alle einvernehmlichen Beziehungsformen und Familienmodelle, ob gleich- oder verschiedengeschlechtlich, ob verheiratet oder nicht, sollen gleichermaßen ermöglicht werden. Wir fordern u.a.: die Ehe, mit ihrer langen Geschichte als zentrales Machtinstrument des Patriarchats, darf nicht länger als die Default-Lebensform gelten; die Vereinbarkeit von Beruf und Familie soll mittels frei aufteilbarer Elternzeit verbessert werden; die Individualbesteuerung; ein auf Zustimmung basierendes Sexualstrafrecht («Nur Ja heisst Ja»).

POSITION: DIGITALE TRANSFORMATION

Der digitale Wandel stellt eine grosse Herausforderung für liberale Demokratien und insbesondere für individuelle Freiheitsrechte dar. Wir sind Technologieoptimist*innen. Aber wir sind nicht naiv. Uns ist klar, dass Digitalisierung kreative Zerstörung ist, dass sie Macht konzentriert und Machtverhältnisse reproduziert, dass sie Verlierer*innen schafft. Unser Augenmerk gilt darauf, wie die grundlegenden Werte unserer Gesellschaft, die Würde und die Autonomie des Einzelnen, durch anpassungsfähige Institutionen vor Disruption geschützt werden können. Wir bringen die radikale Veränderung von Märkten und Geschäftsmodellen einerseits sowie des Staates andererseits in die politische Diskussion ein und zeigen ihre Bedeutung auf für liberale Demokratien – insbesondere auf individuelle Freiheitsrechte und rechtsstaatliche Institutionen. Wir setzen uns ein für den Schutz und die Weiterentwicklung individueller Freiheitsrechte im digitalen Raum, in unserer digitalen Gesellschaft, auch gegenüber privaten Machtkonzentrationen.



UNSERE ORGANISATO- RISCHEN ZIELE

UNSERE ORGANISATORISCHEN ZIELE

BEWEGUNG FESTIGEN

Unsere Community von Freiwilligen und Unterstützer*innen macht uns zu dem, was wir sind: eine Bewegung. Was uns vereint, ist unsere Vision. Wir sind nahbar und inklusiv, begegnen uns auf Augenhöhe. Wir sind agil und hierarchisch flach organisiert. Wir sind Plattform und schaffen Möglichkeiten für die politische Mitbestimmung, angetrieben vom Willen unserer Freiwilligen, die offene, fortschrittliche, liberale und gerechte Gesellschaft zu verteidigen und die Schweiz zu verwirklichen. Diesen Bewegungscharakter stärken und festigen wir. Wir erhöhen die Zahl unserer Mitglieder und beständigen Supporter*innen (u.a. auch Gönnerschaften, Möglichmacher*innen) wie auch die Zahl an engagierten Freiwilligen in den Kampagnen-Teams und in den Inhalten. Wir arbeiten an der Attraktivität des Freiwilligen-Engagements und gewährleisten für die Organisation wichtige Kompetenzen, nicht nur auf der Geschäftsstelle und im Vorstand, sondern über diese Organe hinaus.

CAMPAIGNING NEXT LEVEL

Wir halten die Relevanz, die Reichweite und den Impact unserer Kampagnen hoch, indem wir mit Inhalt, Kreativität und Technologie unsere Zielgruppen erreichen, aktivieren, mobilisieren und überzeugen. Wir fokussieren uns auf qualitativen Output und messen uns daran. Öffentliche Aufmerksamkeit generieren wir durch aufsehenerregende und medienwirksame Aktionen. Dabei probieren wir Neues und haben dabei auch keine Angst, mal zu scheitern. Und wir haben den Anspruch, in der Machart unserer Kampagnen stets am Puls der Zeit und State of the Art zu sein. Wir wollen uns im Bereich Kreativität, Inhalt und Aufmerksamkeit weiter steigern.

POLICY SHAPING

Wir treten frühzeitig in Aktion und setzen unsere Kampagnenkraft strategisch und systematisch zum Policy-Shaping ein. Einerseits schauen wir der institutionellen Politik selbst auf die Finger, wenn wir politische Errungenschaften gefährdet sehen. Andererseits unterstützen wir politische Verbündete in unseren Fokusthemen und Positionen und wenn diese im Parlament behandelt werden, von aussen. Wir monitoren die politische Agenda in unseren Fokusthemen und Positionen. Wir wollen noch frühzeitiger und effektiver reagieren, wenn unsere Themen auf dem politischen Parkett erscheinen, und unser Netzwerk pflegen und ausbauen.

KOMMUNIKATION MIT TWIST

Wir sind inhaltlich präzise, hart in der Sache, frech und klar im Ausdruck, höflich im Umgang. Wir anerkennen die Rolle der Medien in einer modernen Demokratie, räumen unseren Beziehungen zu Journalist*innen sowie unserer Medienarbeit entsprechendes Gewicht ein und leben dabei eine ehrliche Kommunikation. Die Aussagen des nationalen Vorstands und der Geschäftsstelle gegenüber den Medien sind konsistent mit den Forderungen und Positionen von Operation Libero. Wir pflegen eine inklusive, verständliche und diskriminierungssensible Sprache. Wir wollen dabei weiter investieren in Barrierefreiheit. Wir haben den Anspruch, dass unsere Kommunikation einzigartig und von hohem Wiedererkennungswert ist. Wir machen Dinge auch mal anders. Und wir wollen, dass man uns dabei den Spass beim Politik machen ebenso anmerkt wie die Ernsthaftigkeit und die Passion, mit der wir diese Politik verfolgen. Dabei wollen wir dem Framing höchsten Stellenwert beimessen. Wir haben den Anspruch, darin besser zu sein als andere.



LANGFRISTIGE FINANZIERUNG

Wir wollen unsere Bewegung langfristig sichern und arbeiten dazu weiter an der Umsetzung unseres 2021 erarbeiteten Finanzierungsmodells. Dieses Modell sieht drei Säulen vor, um die wiederkehrenden Grundkosten unserer Bewegung jedes Jahr zu decken und damit unsere Kampagnentätigkeit überhaupt erst zu ermöglichen: Spenden an unsere Bewegung (Fokus wiederkehrend), Mitgliedschaften und Gönnerschaften (Generation Libero). Zu diesen 3 Säulen kommt das Dach, die Kampagnenspenden. Mit unseren Spenden gehen wir sorgsam um, zweckgebundene Einnahmen werden konsequent zweckgebunden eingesetzt. Unsere Budgets sind ausgeglichen, Mittelverwendung und Mittelbeschaffung stimmen wir stets aufeinander ab. Das Vereinskapi tal wollen wir durch starke Kampagnen, ein verstärktes institutionelles Fundraising und wiederkehrende Einnahmekanäle stabilisieren. Im Zentrum unseres Fundraisings stehen Privatpersonen, welche unsere Vision und Mission mittragen. Vermehrt wollen wir auch die Unterstützung von Firmen und Stiftungen gewinnen.

RESSOURCEN-EFFEKTIVE ZUSAMMENARBEIT

Wir diskutieren nicht nur, wir entscheiden. Das tun wir differenziert, vorbereitet und fokussiert. Entschiede werden rasch, unkompliziert und mutig herbeigeführt, gefällt, eingefordert und umgesetzt. Konsent ist notwendig, Konsens nicht. Wir arbeiten professionell und wirkungsvoll. Heisst, wir zielen darauf ab, mit den wenigen Ressourcen, die wir haben, maximale Wirkung zu erzielen. Wir gehen dabei achtsam mit unseren eigenen Ressourcen und unseren Gegenübern um.

GLAUBWÜRDIG UND AUTHENTISCH

Die Glaubwürdigkeit von Operation Libero ist zentral für unser Image, unsere Wirkung und damit für unseren Erfolg. Wir...

- leben intern und extern das, was wir fordern.
- sind unabhängig – sowohl inhaltlich als auch finanziell.
- sind transparent (bzgl. Finanzierung, Inhalte, Aktivitäten, Kommunikationsformen).
- sind ehrlich, aufrichtig und kritikfähig.
- gehen respektvoll mit unseren Freiwilligen, Mitarbeitenden, Vorstandsmitgliedern etc. um.
- pflegen eine gute Feedbackkultur und schätzen wohlgemeinte Auseinandersetzungen.
- überdenken regelmässig unsere eigenen Handlungen und streben nach stetiger Verbesserung.

UNABHÄNGIG UND KORREKT

Sämtliche inhaltlichen Entscheide werden unabhängig von der Quelle unserer Spendengelder getroffen. Das Einhalten von Gesetzesnormen, Standesregeln und die Beachtung von ethischen Standards in der Vereinsführung verstehen wir als selbstverständlich. Weiter verfolgen wir klare Regeln für das Verhältnis, die Beziehungen, die Zusammenarbeit innerhalb und zwischen unseren Organen. Wir denken in benötigten Funktionen und Kompetenzen, wenn wir unsere Positionen besetzen. Unsere Vorstandsmitglieder unterstehen einer Offenlegungspflicht. Conflicts of Interests legen wir offen auf den Tisch, unser Umgang damit ist klar festgelegt. Wir investieren Zeit in den Aufbau und die Pflege von Strukturen, klären unsere Abläufe stets, wenn sie ungeklärt sind, wie auch die Rollen der verschiedenen Organe und Funktionen: Aufgaben, Verantwortungs- und Kompetenzbereiche sind so abgesteckt, dass für die*den Einzelne*n ein Gestaltungsfreiraum besteht und Konflikte möglichst vermieden werden.